

Predigt im Festgottesdienst
'90 Jahre Boßelvereinn Mullberg'

Pastor R. Münch
Versöhnungskirche
Hinrichsfehn/Mullberg

Festzelt am Boßelhaus am Bitrkhahnweg

29. Mai 2016

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott,
unserm Vater, und unserm Herrn Jesus Christus!

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und ich in ihm,

der bringt viel Frucht;

denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Ik bün de Wienstock,

ji sünd de Druven.

Well in mi blifft un ik in hüm,

de brengt veel Frücht;

ohn mi könt ji nix doon.

Leev Gemeen!

Is dat nich manchmal in't Leven so?

Du kieks hen.

Un **süchst** dat **doch nich?**

Du hörs to.

Un verstehst **doch** nich ?!

Wi harr't

in Festausschuss daaröver ...

Wat freit us an't Boßeln?

Was ist das Schöne daran ?

Auch wenn Du manchmal im Regen wirfst.

Auch wenn die Punktspiele

in die **kalte** Jahreshälfte

aufs **Winterhalbjahr** fallen.

Es ist doch ein **so schöner Sport!**

Viele unter uns möchten ihn nicht missen.

"Wi sünd bi Wind und Weer up Stroot

immer an't frische Luft

und dat in uns feine Natur"

Darüber hatten wir uns unterhalten ...

Und dann kam Ihr auf die Regelung zu sprechen,
die mich stutzig machte,
die mich denken ließ:

Oh!

Die arme Socke.

Die tut mir leid!

... und ich

fuhr wieder nach Hause,
över'n Kanal,
und grübelte weiter ...

... bis mir ein Licht aufging.

Stunden später.

Und ich zu verstehen begann:

Was für ein Spiel!

Was für ein Sport!

HE is

unerkannt,

jedet Mool

daarbi.

He,

unerkannt,

bi de Mannschaft!

... doch laßt mich von vorne anfangen!

90 Jahr

Loot'n Loopen Mullbarg!

90 Jahr ant frische Luft!

90 Jahr unner de Himmel,

de maal lacht,

de maal weint,

90 Jahr de Kugel rollen loten

in Gottes Schöpfung.

Een HEER-lich Sport,

unner de Himmel van de HEER ...

Sicher, an der **frischen** Luft

draußen in Feld und Wald

sind ja auch die Jogger un de Spaziergägers.

Aver de
 lopen allenich.
 Meest Tied.
 Außer: bi den' **Ossilooop**.

De Boßlers, de sünd en Bült.
 De doot dat tosammen.

"Man leert bit Boßeln völ Lü kennen ..."

Gibt es einen HEERlicheren Sport?!
 Minanner unnewegens in Gottes Natur?
 An Sönndaag?
 Kien Arbeit,
 Spooß hem,
 Gottes Natur genießen und de Tosammenhalt!

Gibt es eine schönere, geselligere Art,
 miteinander Heimat zu genießen,

Wiesen un Wald,

frische Luft, steife Brise,

Freunde

Die Seele atmet durch.

Hier bün ik tohuus!

**.. Herrlichkeit Herrlichkeit reckt so wied,
 as de Himmel is.**

Ps 113,4

Könnte man das nicht Gottesdienst nennen:

Spielerisch miteinander

die Gaben Gottes genießen?!

Kummt dat nich al ut sien Hannen?

Hat er das doch geschaffen,

und uns anvertraut, **es zu genießen.**

Ja, beim Boßeln kannst Du eine Ahnung bekommen
 von **Heimat,**

und von – **Frieden!**

Den schenkt uns Gott jeden Morgen neu.

Wenn er über uns seine Sonne aufgehen lāsst.

De Sünn mit ehr Strahlen
will Lucht un Warmt malen
in't Morgenroot.

Dien Lucht und Erbarmen
gellt Rieken un Armen.
Gott, du meenst dat good.

Waakt up, all mien Sinnen!

Ik föhl dat dep binnen:

De Nacht ist vörbi.

Ik will nich mehr slapen.

Dat Hart geiht mi open.

Gott, du büst bi mi.¹

As an' ersden Dach,

as't all anfangen het

met de Welt.

As de HER hingung

un all mogt het

un he toletzt secht:

¹ EG 444 översett van Theda Ahlrichs, Str. 1+2.

"Is all Hel moi worn!"

1 Mo 1, 31

Un dann felt dor nix an,
ant Leven.

Het is rund as een Boselkugel.

Und unser Herz bekommt eine Ahnung
vom **Frieden**.

Und vielleicht auch davon:

Das ist nicht selbstverständlich!

Het gifft ok anner Tieden.

Auf dem Weg zur Mullbarger Boßelstrecke,
up Streek,
gleich nach dem 'Dicken Stein',
am Anfang vom Hopelster Busch,
süchst du dor up rechte Siet disse Betonklotz,
en Minibunker **ut anne Tieden ...**

As ik met mien fründ unnewegens was,

... ok en Boßeler vor dem Heern,

met Habbo,

van'n **KBV "Free weg" Abickhafe-Dose ...**

as he mi sien Land wiest hett,

dor sä he:

"Du, Raine,

dor an't End van mien Land,

dor in de Busch,

dor lich en Friedhof

*dor sünd de **Mansfelders** begroben*

in' dartigjährigen Krieg,

as se dor uprieben sünd,

sünd se dor glieks begroven worn..."

Dor is brandschatzt worn.

Dor hett sük jede nummen,

wat he bruken kunn ...

De Husen stannen in Brand.

Un völ Ostfreesen hebbt dat Land verlaten ...²

Dat sünd de anner Tieden ...

In de Chronik van 'Loot'n loop'n',

upschreven to't 75. Jubiläum,

Het dat dann schlicht³:

² Siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Ostfriesland_zur_Zeit_des_Drei%C3%9Figj%C3%A4hrigen_Krieges

"Durch den Beginn des 2. Weltkrieges
trat eine Pause bis 1946 ein."

Dor gungt verkeert Kant an ...

Kien Freit an de Natur.

Kien Freit ant Spöl.

Ohn mi könt ji nix doon ...

Ja, wenn du unnewegens büss,

biet Boßeln

kaast Du en Ahnung kregen.

Wat dat bedüt:

Is all Hel moi worn!

Gibt es eine ***schönere Boßelstrecke*** als Eure?!

Mitten durch den Hopelserwald hindurch?!

Mit ***Kurven***.

Mit einer ***Rinne***.

Alles,

³ Homepage des Boßelvereines am 25. Mai 2016: http://kbv-mullberg.de/?page_id=100

was Du brauchst an Herausforderungen,
Dien Schoet to doon?!

Und wenn's gut geht im Team
und alles mitläuft
und Du mit mit Deiner Mannschaft
auch noch die Punkte holst ?!

Ja, darauf kommt es an,
dass man **zusammen**spielt.
Jeder muss gut werfen!

Einer allein kann nichts werden im Boßelsport!

Außer bei den Einzelmeisterschaften.

Am Saisonende.

Sonst aber kommt es darauf an,
dass **alle** gut zusammen spielen.

**"Boßeln is ... en Mannschaftssport,
wo jede sein Bestes gifft,
um minanner to winnen."**

So kam Dir, **Sabrina**,
dies Wort in den Sinn,

aus dem Johannesevangelium.

Jesus sagt da:

**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht;
denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**

'Wir müssen ein Team sein!', sagt Ihr.

'Wir hängen alle zusammen.

Jeder für sich, kann nichts werden.'

Ja, das ist wirklich so.

Und das steckt auch in diesem Wort Jesu drin.

Deshalb ist das unsere **Lesung**
bei den **Konfirmationen**.

Wenn die jungen Leute losgehen,
in ihr eigenes Leben.

Dass sie das nicht vergessen:

Einer allein:

Was will der erreichen?

Was kann er schaffen?

Der ist schnell allein.

Der steht schnell auf verlorenen Posten.

Der muss schon **supergut** sein.

Der kann sich vielleicht

an den Einzelmeisterschaften im Leben beteiligen.

Aber da kann nur **einer** gewinnen.

Und der ist ziemlich allein ...

Ik bün de Wienstock,

ji sünd de Druven.

Well in mi blifft un ik in hüm,

de brengt völ Frücht;

ohn mi könnt ji nix doon.

Dat is biet Boßeln und in'n Glooven glik!

Es geht nur wirklich gut,

und Du bleibst auch nur auf Dauer dabei,

wenn Du in einer Mannschaft spielst und kämpfst,

wo einer den andern trägt und Mut macht.

Ja, und wenn es **nicht läuft** bei Dir?

Wenn Du gleich mehrere Schoets versäbelst?

Dann wirst Du ausgewechselt ...

Das meinte ich vorhin.

Zu Beginn.

Harte Sitten.

Dafür ist der fünfte Mann.

Der wird dann ins Team eingewechselt.

Vier Spieler und ein Ersatzspieler.

So viel umfasst die Mannschaft beim Boßeln normalerweise.

Wenn's nicht klappt, musst Du raus.

'Das ist heftig!' dachte ich,

als ich vom Festausschuss wieder nach Hause fuhr ...

Das ging mir noch lange nach ...

Oh!

Die arme Socke.

Die tut mir leid!

Sicher, jeder hat mal ein Formtief.

Aber Du möchtest doch **spielen!**

Doch jetzt kommt der **andere für dich** rein ...

So war ich am Grübeln,

auf der Fahrt nach Hause,

und erst –

spät am Abend

ging mir ein Licht auf.

Du Döspaddel!

HE is met daarbi!

Unerkannt,

jedet Mool daarbi.

Unerkannt

in de Mannschaft.

Ik bün de Wienstock,

ji sünd de Druven.

Well in mi blifft un ik in hüm,

de brengt völ Frücht;

ohn mi könnt ji nix doon.

He is in't Leven

as de Ersatzmann biet Boßeln!

Er springt für uns ein.

Er rettet das Team!

Wenn Du,

in't Leven

de Schoets achtenanner in' Sloot sett hest!

Wenn Du in't Leven de Rinne nich treffen hes

un dien Mannschaft in't Trudeln kummt:

Er tritt für uns ein!

Jo!

He is aal för us intreden!

He hett de Sopp utlepelt,

de wi ***us*** un de ***annern*** inbrockt hemm ...

Die arme Socke!

De eenzigste Jung van usse himmlische Vater ...

Was für ein Sport!

De fievde Mann!

HE is mett daarbi!

He steit achte uss!

He löppt mett!

Wi könnt' schmieten!

Lüch up - un fleu herut -

'Hebe auf und fliege weit heraus!'

Loot'n loop'n!

He is dor!

Ik bün de Wienstock,
 ji sünd de Druven.
 Well in mi blifft un ik in hüm,
 de brengt völ Frücht;
 ohn mi könnt ji nix doon.

Lot us hüm mettlopen loten!
 Nicht nur beim Wettkampf.
 Nicht nur einmal in der Woche.

Verborgen:

Deit he dat aal!

Siet Karfredach.
 Dor is he för düsse Welt
 för dat ***ganze*** Team,
 för de ***Menschheit***,

insprungen.

Dat is ja immer weer usse Problem.

Dat is dat Problem

van de oll Adam un de oll Eva.

Se menen:

'Ik schaff dat allenich'

Ik hau de Mannschaft ***drut***.

Ik mott dat schaffen.

Un de Kugeln flegen in' Schloet.

De Sloot van usse Welt is ***vull van Boßelkugeln***.

So völ Krabbe kas nich kopen.

An all Ecken un Kanten

sünd wi an't rutfischen ...

Weil wi't all versemzelt hem.

Nu aver löppt ***HE*** mett.

Nich nur biet Wettkampf,

Nich nur eenmaal in' Week.

Hel Jahr!

**Ik bün de Wienstock,
ji sünd de Druven.**

**Well in *mi* blifft un ik in hüm,
de brengt völ Frücht;
ohn *mi* könnt ji nix doon.**

Verget mi nich!

Ik bün dor!

Ik bün jo fievde Mann.

So röppt he us vandaag to.

So röppt he,

as deBetreuer van sien Mannschaft

jede Sönndaag

sien Lü to ...

... de an Sönndaag mörn an't kämpfen sünd.

Dat sien Naam bekannt word in't Land.

Dat sien Stimm to hörn is.

De Naam van de,

de ***insprungen*** is för sien Welt,
dat se free kummt und blifft.

'Hier up an röppt he!'

Wenn in ***sien*** Mannschaft kien metspölt.

Dann ist dat ut met de Free in't Land!

Wenn in ***sien*** Mannschaft kien metspölt,

dann ist dat ut met de Sönndaag!

Dann kummt de oll Adam und de oll Eva
un ment:

'Ik mot de Mannschaft druthauen'

un sörgt dorför,

dat wi ok noch up den Sönndaag
an't Arbeiten sünd.

Moot wiedergahn,

Moot wiedergahn ...

Dann is't ut met de Sönndaag.

Weil se all an verscheden Tieden
hör fren Daag hemm.

So hangt wi all minanner,
de Boslers un de Nichboslers,

an **HÜM**,

an **disse** Wienstock.

He sammelt sien Mannschaft up den Sönndaag.

He hollt us tosammen:

**Ik bün de Wienstock,
ji sünd de Druven.**

**Well in *mi* blifft un ik in hüm,
de brengt völ Frücht!**

**Un sien Mannschaft,
de röppt und secht:**

**För di willt wi singen,
uns Leeder schöllt klingen,**

**uns Hart ist vull Dank.
Du magst uns bewahren
för Nood un Gefahren,
Gott, uns Leven lang.**

**In dien Hand is geven
de Dood und dat Leven,
uns Denken un Doon,
Gott, geev uns dien Segen.
Wi willt up uns Wegen
di alltied vertroon.⁴**

Ein **herzlicher Dank**

für die Beratung beim Übertragen ins Plattdeutsche geht an
Kenneth Klöver.

⁴ EG 444 översett van Theda Ahlrichs, Str. 3+4.